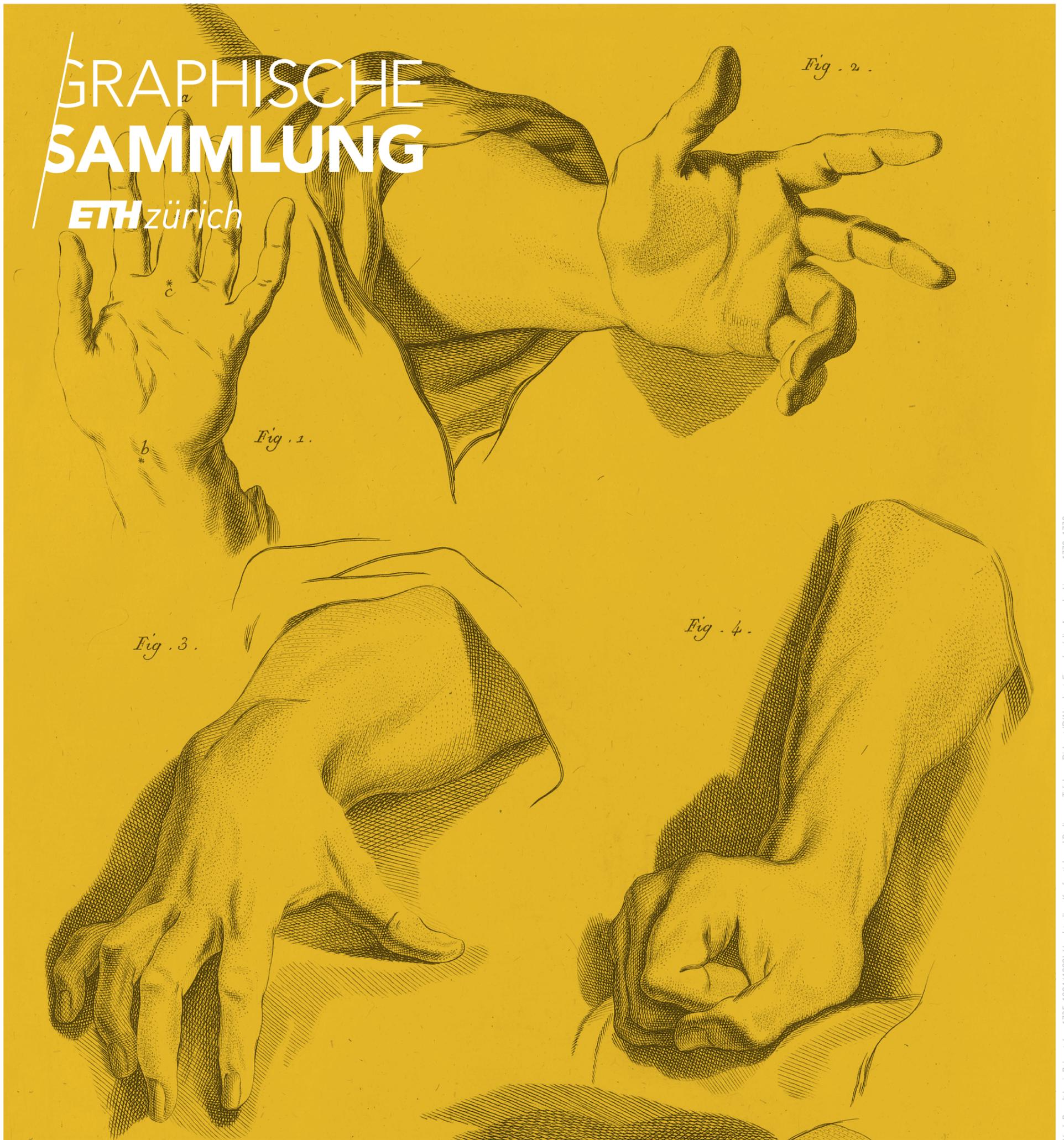


GRAPHISCHE SAMMLUNG

ETH zürich



Nach Benoît-Louis Prévost, (um 1735-1804/1809), Handstudien, Kupferstich und Radierung, Tafel aus: Diderot/D'Alembert, Encyclopédie, Ausgabe Livorno 1770-1778.

ZEICHEN- UNTERRICHT

VON DER KÜNSTLERAUS-
BILDUNG ZUR ÄSTHETISCHEN
ERZIEHUNG SEIT 1500

GRAPHISCHE SAMMLUNG
ETH ZÜRICH, RÄMISTRASSE 101

**8. NOVEMBER 2017 -
21. JANUAR 2018**

ZEICHENUNTERRICHT VON DER KÜNSTLER- AUSBILDUNG ZUR ÄSTHETISCHEN ERZIEHUNG SEIT 1500

8. November - 22. Dezember 2017 sowie 3. - 21. Januar 2018

Antike, Akt, Natur: in der vierten und letzten Ausstellung zum 150-Jahr-Jubiläum nimmt die Graphische Sammlung ETH Zürich die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Zeitreise durch die Geschichte des Zeichenunterrichts. Graphik aus vier Jahrhunderten beleuchtet die Entwicklung der ästhetischen Bildung von der Renaissance bis zum 19. Jahrhundert. Als Zeugnisse des Zeichenunterrichts verdeutlichen sie die verschiedenen Ansätze und Institutionen innerhalb der künstlerischen Ausbildung und zeigen die entsprechenden didaktischen Verfahren auf. In mehreren Themenbereichen der Ausstellung vermitteln Zeichen- und Vorlagenbücher einen Eindruck von Theorie und Praxis des historischen Zeichenunterrichts. Anhand ausgewählter Exponate werden die Disziplinen der Künstlerausbildung, wie das Zeichnen nach der Natur, die Lehre der Anatomie und das Antikenstudium, aufgegriffen und näher betrachtet. Fragen nach der Zugänglichkeit der ästhetischen Erziehung von ihren Anfängen bis zu den Gründungen der grossen Zeichenakademien verhandelt die Ausstellung ebenso wie den Kunstunterricht am Hof. Kuratiert wird die Ausstellung unter der Leitung von Dr. Michael Matile von Studierenden des Kunsthistorischen Instituts der Universität Zürich in Zusammenarbeit mit Zilla Leutenegger. Die Zürcher Künstlerin begleitet Studierende des Departements Architektur an der ETH Zürich als Mentorin und lässt die Handzeichnung als ehemals wichtigste Kompetenz des Architekten wieder aufleben.



Odoardo Fialetti (1573-1636/37), Zeichenschule im Künstleratelier, 1608, Radierung.



Charles Parrocel (1688-1752),
Aktstudie, 1. Hälfte 18. Jh., rote Kreide.



Hendrick Goltzius (1558-1617),
Apollo Belvedere, um 1592, Kupferstich.

VERANSTALTUNGEN

Kunst am Montagmittag: Der Kult um den Künstler. Bildnerische und literarische Formen der Inszenierung

mit Cornelia Müller

Montag, 13. November 2017, 12:30-13:00

Kunst am Montagmittag: Vom Handwerker zum Künstler. Der Wandel des Zeichenunterrichts bis um 1600

mit Josepha Bosshart

Montag, 20. November 2017, 12:30-13:00

Sonntagsmatinée: Aktion & Animation mit dem Live-Zeichner Nicolas d'Aujourd'hui

Sonntag, 26. November, 11:00-12:00

Kunst am Montagmittag: Neulich an der Akademie. Der Alltag an den Künstlerakademien um 1800

mit Sabrina Thöny

Montag, 27. November 2017, 12:30-13:00

Kunst am Montagmittag: Die zeichnende Adelshand. Zeichnen als Bestandteil höfischer Erziehung

mit Wanda Seiler

Montag, 4. Dezember 2017, 12:30-13:00

Im Fokus - Weshalb ich Zeichnen unterrichtete und was bedeutet Zeichnen für den Architekten

Michael Matile diskutiert mit Zilla Leutenegger, Künstlerin und Thomas Franc, Architekt

Dienstag, 5. Dezember 2017, 18:30-19:30

Kunst am Montagmittag: Das schnelle Erfolgserlebnis? Die Landschaft als Bildthema in Zeichenbüchern

mit Franca Bernhart

Montag, 11. Dezember 2017, 12:30-13:00

Kunst am Montagmittag: Edward II. Eine papierene Theateraufführung

mit Lisa Walder

Montag, 18. Dezember 2017, 12:30-13:00

Kunst am Montagmittag: Copy n' Paste. Die Zeichenlernmethode eines Künstlerlehrlings

mit Christina Enderli

Montag, 8. Januar 2018, 12:30-13:00

Kunst am Montagmittag: Hellebarde, Oberschenkel, Unterkiefer. Zeichenbücher früher und heute

mit Fabienne Dubs

Montag, 15. Januar 2018, 12:30-13:00

Museumspädagogisches Angebot für Schulklassen

mit Leonie Singer, Kunsthistorisches Institut Universität Zürich

Auf Anfrage. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter info@gs.ethz.ch

SAVE THE DATE

Internationales Symposium zum 150-Jahr-Jubiläum der Graphischen Sammlung ETH Zürich

Dienstag, 28. November 2017, 14:00-20:00

Alle Veranstaltungen: Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.
Die Graphische Sammlung ist Teil der ETH-Bibliothek.

EINLADUNG ZUR VERNISSAGE

Dienstag, 7. November 2017

18:00 Türöffnung

18:30 Grusswort Prof. Dr. Detlef Günther, Vizepräsident für Forschung und Wirtschaftsbeziehung

Begrüssung durch Dr. Linda Schädler, Leiterin Graphische Sammlung ETH Zürich

Einführung durch das Kuratoren-Team: Dr. Michael Matile und Zilla Leutenegger sowie Studierende des Kunsthistorischen Instituts der Universität Zürich

Anschliessend Apéro

ETH Zürich

Graphische Sammlung

Rämistrasse 101, E 52, 8092 Zürich, Tel. +41 44 632 40 46

Die Graphische Sammlung befindet sich im Hauptgebäude der ETH Zürich.

info@gs.ethz.ch | www.gs.ethz.ch | [facebook.com/graphischesammlung](https://www.facebook.com/graphischesammlung)

Sammlung online www.e-gs.ethz.ch

Öffnungszeiten

Wechselausstellungen: täglich 10:00-16:45, Eintritt frei

Sammlung / Präsenzbibliothek: Montag bis Freitag 14:00-16:45 (auf Voranmeldung)

Ganztägig geschlossen am: 11., 18., 26. November 2017 und 8. Dezember 2017. Die Sammlung bleibt über die Feiertage vom 23. Dezember 2017 bis am 2. Januar 2018 geschlossen.

150
JAHRE 1867-2017